

Membranfilterkerzen als Endfilter von Wasseraufbereitungsanlagen

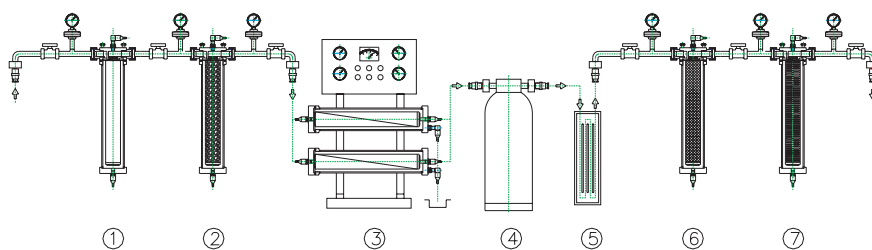
Reinstwasser kann im Hinblick auf die Anwendung in unterschiedlichen Qualitäten hergestellt werden und wird meist durch seine Leitfähigkeit und TOC-Gehalt beurteilt. Der Messwert der Leitfähigkeit in $\mu\text{S}/\text{cm}$ oder dessen Kehrwert in $\text{M}\Omega \cdot \text{cm}$ gibt Rückschluss auf den Gehalt an Ionen im Reinstwasser. Andere Verunreinigungen wie Partikel, Mikroorganismen und organische Substanzen werden dabei nicht erfasst. Deshalb ist es notwendig eine Endfiltration am Point Of Use (POU), also direkt vor der Wasserentnahmestelle mit einer Membranfilterkerze mit $0.2\mu\text{m}$ absoluter Abscheiderate durchzu-

führen. Diese hält annähernd 100% aller Partikel und Bakterien zurück die größer sind als ihre angegebene Porenweite.

Der TOC-Gehalt bestimmt die Anzahl von organischen Substanzen in parts per million (ppm) oder parts per billion (ppb) die hauptsächlich von Auswaschungen aus den Filtermedien herrühren. Durch Vorspülen der Filtermedien auf $18 \text{M}\Omega \cdot \text{cm}$ und 10ppb TOC sowie regelmäßigen Austausch alle 6 Monate kann die Reinstwasserqualität verbessert werden.



Aufbau einer einfachen Wasseraufbereitungsanlage mit Endfilter



1. Vorfilter $5\mu\text{m}$ nominal
2. Aktivkohlefilter
3. RO
4. IAT
5. UV-Entkeimung
6. Vorfilter $1\mu\text{m}$ abs.
7. Membranfilter $0.2\mu\text{m}$ abs.

Wolftechnik
Filtersysteme

Wolftechnik Filtersysteme GmbH
Malmshheimerstraße 67
71263 Weil der Stadt

Telefon: +49 (0) 70 33-70 14-0
Fax: +49 (0) 70 33-70 14-20
E-Mail: vertrieb@wolftechnik.de
Internet: www.wolftechnik.de